

NDB-Artikel

Müller, Johann Mathematiker, * 1611 Hamburg, † 24.5.1671 Hamburg.
(evangelisch)

Genealogie

V Georg, angebl. Ratsherr in H.;

⚭ Anna Lühmann; kinderlos.

Leben

M. besuchte das Johanneum in Hamburg. Im April 1628 immatrikulierte er sich in Basel, Ende 1631 in Leiden als Student der Rechte. In Basel erwarb er 1635 den Doktor beider Rechte. Als Michael Kirsten, der nach dem Tod von Johann Adolph Tassius 1655 die mathematische Professur am Johanneum und Gymnasium übernommen hatte, diese mit der Professur der Physik und Poesie vertauschte, wurde M. 1660 mit der mathematischen Professur betraut. Bis zu seinem Tode unterrichtete er in Hamburg die reine und die angewandte Mathematik, zu der auch Astronomie, Mechanik, Optik und die Lehre von den Sonnenuhren (Gnomonik) gehörten. Seine astronomischen Schriften beschäftigen sich mit den Kreisen auf der Himmelskugel, den Bewegungen der Himmelskörper, der Gestalt des Mondes sowie mit den Kometen der Jahre 1664 und 1665; außerdem verfaßte er eine Erwiderung auf eine Schrift über die Kreisquadratur.

Werke

Disputatio inauguralis positiones iuris controversi, Basel 1635;

Disputatio mathematica de luna, Leiden 1655;

Theses mathematico-physicae, Heidelberg 1656;

Disputationum astronomicarum prima, de sphaera coelesti, eiusque circulis primariis, Hamburg 1661;

Disputationum astronomicarum secunda de sphaerae coelestis circulo secundo, et triplici positu, Hamburg 1664;

Disputationum astronomicarum tertia siderum coeli septentrionalium positum exhibens, Hamburg 1666.

Literatur

J. Moller, Cimbria literata, I, 1744, S. 450;

J. O. Thiess, Versuch e. Gelehrtenesch. v. Hamburg, 1783;

Album studiosorum academiae Lugduno Batavae MDLXXV-MDCCCLXXV, 1875, Sp. 238;

H. Schimank, Zur Gesch. d. exakten Naturwiss. in Hamburg, 1928, bes. S. 48-59;

Die Matrikel d. Univ. Basel, hrsg. v. H. G. Wackernagel, III, 1962, S. 306;

Jöcher-Adelung;

Schröder;

Pogg. II.

Autor

Menso Folkerts

Empfohlene Zitierweise

, „Müller, Johann“, in: Neue Deutsche Biographie 18 (1997), S. 420-421
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
